



Dr. Alexander Flor benutzt die Vergrößerungslampe SyrisV600.

Foto: Flor

Währinger Arzt kuriert Besenreiser

Sie machen zumeist keine Beschwerden, stellen aber für Betroffene gerade in der wärmeren Jahreszeit eine optische Störung dar: Die so genannten Besenreiser, also erweiterte Äderchen in der Haut, die mit gestautem Blut gefüllt sind und als hellrote oder dunkelblaue Areale sichtbar werden. Die Methoden zur Entfernung der kleinen „Spinnennetze“ galten bisher als nicht ganz zufriedenstellend.

Einen deutlichen Fortschritt bringt die 3D-Vergrößerungslampe SyrisV600. Der Chirurg Dr. Alexander Flor vom Venenzentrum in der Kreuzgasse verwendet das Gerät als erster in Österreich: „Der stark verbesserte Durchblick ermöglicht das ganz punktgenaue Einbringen der Verdünnungsflüssigkeit mit der Spritze.“

Kirche in modernem Kleid

Die Christkönigskirche in Pötzleinsdorf wurde 1963 eingeweiht



Am 24. Juni jährt sich zum 50. Mal die Grundsteinlegung der Christkönigskirche in Pötzleinsdorf.

Für den Ort Pötzleinsdorf wurde bereits im 17. Jahrhundert zuerst eine Kapelle und später eine Kirche zu Ehren des Heilige Ägydius errichtet.

1783 wurde sie unter Josef II. zur selbständigen Pfarrkirche erhoben. Nach dem 2. Weltkrieg stieg die Bevölkerung stark an und die Kirche wurde daher zu klein.

Nicht konventionell

Pfarrer Johann Zetner (1903 bis 1994, Pfarrer von 1939 bis 1973) drängte auf einen Neubau. 1958 erfolgte die Ausschreibung eines Ideenwettbewerbes, den Architekt Karl Schwanzer (1918 bis 1975) – er baute unter anderem das WIFI-Gebäude am Gürtel – gewann.



Foto: Bezirksmuseum Währing

Die Christkönigskirche ist eine Hallenkirche mit separatem Turm.

Erzbischof Franz Jachym hatte sich für das Projekt entschieden, da „die Kirche in zeitgemäßen Formen bauen müsse. Daher kommt ein konventionelles Projekt nicht in Frage.“

Die Grundsteinlegung erfolgte am 24. Juni 1961 durch Erzbischof Jachym und sie wurde am 8. Dezember 1963 als Christkönigskirche geweiht.

Hallenkirche mit Turm

Die Kirche ist eine Hallenkirche mit separatem Turm. Sie hat einen trapezförmigen Grundriss, innenstehende Säulen, ein ansteigendes zeltartiges Dach und verbreitert sich zur verglasten Eingangsfront.

Der Altar wird durch ein indirektes Oberlicht beleuchtet. Der Glockenturm ist freistehend und besteht aus zwei Betonwangen mit dazwischenliegender Stiegenkonstruktion. Die Holzplastiken in der

Kirche wurden von Franz Barwig d.J. (1903 bis 1985) gestaltet. 1964 waren auch das Pfarrhaus und der Kindergarten fertig, 1973 wurde der Pfarrsaal dazugebaut und die Kirche erhielt eine Orgel. 1991 fiel der Pfarrkirche eine Erbschaft zu und ermöglichte einen großzügigen Umbau und Neugestaltung. Mehr darüber finden Sie in dem Heft „Unser Währing“ Nr. 2/2011. Es ist im Bezirksmuseum, Währinger Straße 124, und im Pfarrzentrum Pötzleinsdorf erhältlich.

> bz - Quiz

Wie hieß der Architekt, der die Christkönigskirche in Pötzleinsdorf plante?

- a) Erich Boltenstern
- b) Karl Schwanzer
- c) Ladislaus Hruska

Antwort: b

PARKETTPROFI

Jonny Brandner



Verkauf
Verlegen
Schleifen
Versiegeln
Reparieren
Ölen
Malen
Tapezieren

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8–16 Uhr

A-1210 Wien
Brünner Straße 22
<http://www.parkettprofi.at>

Telefon 01/290 89 70
Telefax 01/290 89 71
E-Mail: office@parkettprofi.at

Parkettprofi Brandner: Individuelle Beratung steht an oberster Stelle



Der Schauraum befindet sich in der Brünner Straße 22. Foto: Privat

Das Unternehmen wird seit 1991 als Familienbetrieb geführt. Die individuelle und persönliche Beratung ist bei Brandner oberstes Gebot. Wir übernehmen sämtliche Bodenleger (Parkett, CV, Laminat, Kork, etc.) sowie Maler- und Anstreicherarbeiten. Kontakt: Parkettprofi Brandner, Brünner Straße 22, 1210 Wien, Tel. 01/2908970. Werbung